

INHALT

Vorbemerkung	4
------------------------	---

Erstes Buch

1. Gegenstand dieses ersten Buches	5
2. Von den ersten Gesellschaften	6
3. Vom Recht des Stärkeren	9
4. Von der Sklaverei	10
5. Daß man immer auf eine erste Übereinkunft zurückgehen muß	15
6. Vom Gesellschaftsvertrag	16
7. Vom Souverän	19
8. Vom bürgerlichen Stand	22
9. Vom dinglichen Besitz	23

Zweites Buch

1. Daß die Souveränität unveräußerlich ist	27
2. Daß die Souveränität unteilbar ist	28
3. Ob der Gemeinwille irren kann	30
4. Von den Grenzen der souveränen Gewalt	32
5. Vom Recht über Leben und Tod	36
6. Vom Gesetz	39
7. Vom Gesetzgeber	43
8. Vom Volk	47
9. Fortsetzung	50
10. Fortsetzung	53
11. Von den verschiedenen Arten der Gesetzgebung	56
12. Einteilung der Gesetze	59

Drittes Buch

1. Von der Regierung im allgemeinen	61
2. Von dem Grundsatz, der die verschiedenen Regierungsformen ergibt	67

3. Einteilung der Regierungen	70
4. Von der Demokratie	72
5. Von der Aristokratie	74
6. Von der Monarchie	77
7. Von den gemischten Regierungen	83
8. Daß nicht jede Regierungsform für jedes Land geeignet ist	85
9. Von den Kennzeichen einer guten Regierung .	91
10. Vom Mißbrauch der Regierung und ihrem Hang zur Entartung	93
11. Vom Tod der politischen Körperschaft	96
12. Wie die souveräne Gewalt erhalten werden kann	98
13. Fortsetzung	99
14. Fortsetzung	101
15. Von den Abgeordneten oder Volksvertretern .	102
16. Daß die Einsetzung der Regierung kein Vertrag ist	106
17. Von der Einsetzung der Regierung	107
18. Mittel, um der Usurpation der Regierung vor- zubeugen	109
Viertes Buch	
1. Daß der Gemeinwille unzerstörbar ist	112
2. Von den Abstimmungen	114
3. Von den Wahlen	118
4. Von den römischen Comitien	120
5. Vom Tribunat	132
6. Von der Diktatur	135
7. Vom Censoramt	138
8. Von der bürgerlichen Religion	140
9. Schluß	153
Anmerkungen	155
Nachwort	177
Rousseaus Leben	177

Die Staatstheoretiker der Neuzeit vor Rousseau . .	202
Hinweise zur Interpretation	218
Literaturverzeichnis	229
Register	233